Halle B5, Stand 122
Schweikart: Fenster für alle Fälle

Seine Neuheiten zeigt das Unternehmen auf der Bau 2011 in Halle B5 am Stand 122. Die gewohnt schlanken Rahmenprofile in IV 68/78 bilden die Grundlage der neuen Systemtechnik. Diese Ausführung garantiert laut Anbieter bereits in der Standardversion einen U_w-Wert von 1,1 W/m²K bei Zweifachverglasung, der gesteigert werden kann bis hin zu einem U_w-Wert 0,8 W/m²K bei Dreifachverglasung (= Passivhausausführung), in diesem Fall mit einer Bautiefe von nur 82 Millimeter.

Als ganzheitliche Systemlösung bietet Schweikart Venstersysteme seine hochwärmedämmenden V-Isolux-Fenstervarianten für alle Arten von Fensterausführungen, Eingangsglastüren und Hebeschiebe-Portale, Pfosten-Riegel-Bauten, Glasfassaden und Wintergärten an. Einsatzbereich: bei Neubauten im Privat- und Objektbereich ebenso wie zum Sanieren und Renovieren mit Möglichkeiten der Nutzung von Förderprogrammen. Neu im Angebot ist eine Fensterversion aus Holz-Holz. Anstelle einer Aluminiumverkleidung oder der metallummantelten V-Isolux-Dämmschale für den äußeren Bewitterungs- und Wärmeschutz wird hier eine zusätzliche Holzschale aus Thermowood eingesetzt. Damit erreicht Schweikart nach eigener Aussage Wärmedämmwerte mit einem U_w-Wert von 1,1 W/m²K bei Zweifachverglasung beziehungsweise einem U_w-Wert von 1,0 W/m²K bei Dreifachverglasung.

Das hochwärmedämmende Verbundsystem V-Isolux von Schweikart Venstersysteme ist um eine neue Version reicher: ein Holz-Holz-Fenster mit einer Holzschale aus Thermowood (re.); links das System mit metallummantelter Dämmschale V-Isolux. Foto: Schweikart

Diese Holzschale ist nach dem Belmadur-Verfahren modifiziert, wodurch sich eine hohe biologische Dauerhaftigkeit ergibt. Gleichzeitig verbessern sich die Maßhaltigkeit und Formstabilität sowie das Quell- und Schwindverhalten. Das ergibt insgesamt unter anderem eine deutlich stabilere Rahmeneckverbindung. Zusammen mit den von Schweikart Venstersysteme praktizierten, auf Gehrung gekonterten Eckverbindungen der Rahmen ergibt das eine weit über der Norm liegende Festigkeit bei Druck- und Zugbelastungen, die einer herkömmlichen Schlitz-Zapfen-Verbindung gleich in verschiedener Hinsicht überlegen ist. Zudem können Fensterbauer die V-Isolux-Dämmschale als eigenständiges Produkt separat beziehen. Die Dämmschale eignet sich laut Anbieter für jedes herkömmliche Holz- sowie Holz-Alu-Fenstersystem IV 68 bis IV 98 aller Hersteller und Fabrikate – bei Schlitz-Zapfen-Ausführungen ebenso wie bei gekonterten Eckverbindungen. Hiermit ergibt sich jeweils ein U_f-Wert von 0,9 W/m²K. Zum wartungsfreien Schutz ist die Dämmschale grundsätzlich mit einer Metallfolie nach Wahl ummantelt.

www.venstersysteme.de

Halle B5, Stand 320
Höhbauer: neues Haustürenprogramm

Die Höhbauer GmbH, Hersteller von Fenstern, Türen und Wintergärten aus dem bayerischen Luhe-Wildenau, ist zur Bau 2011 in Halle B5 präsent.

Mit einem neuen Stand- und Informationskonzept lädt das Messeteam zum Kennenlernen seines Produkt- und Leistungsspektrums ein.

Höhbauer will diese Plattform nach eigenen Angaben zur Präsentation wichtiger Neuheiten und Innovationen nutzen: Im Zentrum steht dabei die neue Haustürengeneration der Serie Thermidoor. Sie zielt auf die Nachfrage nach bestmöglicher Wärmedämmung ab und geht bei Stabilität, Schallschutz und Einbruchhemmung keine Kompromisse ein.

Auch zum Fenstersortiment bekommen Besucher bei dem Traditionshersteller Informationen. Außer den Qualitätsmarken bei Kunststoff und den gefragten Holz-Alu-Systemen erfreuen sich Holzfenster, besonders in der auch im Denkmalschutz beliebten Version TimberWin Stil, stetig steigender Beliebtheit.

www.hoehbauer.com

Höhbauer stellt auf der Bau 2011 sein neues Haustürenprogramm vor. Foto: Höhbauer